



Wiederaufbau der Schule in Amalbas nach dem Erbeben im Mai 2015.



Einhemische beim Bau des Wasserreservoirs 2021.

zvg

Seit 10 Jahren engagiert sich Verena Iseli, unterstützt von ihrem Mann, in Nepal

Vom «kleinen» Schulprojekt zum grossen Wasserprojekt

Es sind exakt 10 Jahre her, seit der «Wecker» über das Schulprojekt von Verena Iseli in der Grossgemeinde Bhimkhori im Osten Nepals berichtete. Inzwischen gab es ein verheerendes Erdbeben, das Vieles zerstörte und die Pandemie griff von Indien her nach Nepal über und verursachte unter anderem eine Hungersnot.

2011 ging nämlich Verena Iselis Wunsch, in Nepal ein kleines Schulprojekt zu unterstützen in Erfüllung: sie konnte seither über das deutsche, in Nepal

tätige Hilfswerk Nepalmyhome, mithelfen, dass sich die Primarschule in Amalbas und die Sekundarschule in Bhadaure weiterentwickeln konnten. Vor Ort übernahm es der Kontaktmann von Nepalmyhome, die Sanierungsarbeiten zu leiten: Shyam Tamang, ein vertrauenswürdiger nepalesischer Guide, der auch Betriebswirtschaft studiert hat und zum verlässlichen Partner bei der Realisierung der verschiedenen Projekte wurde. Die in der Schweiz gesammelten Gelder werden jeweils an Nepalmyhome weitergeleitet. Über deren Verwendung entscheiden alle Beteiligten gemeinsam. Shyam gewährleistet und leitet dann die fachgerechte Umsetzung.

Weitere Projekte kamen später dazu: die Unterstützung der Secondary School in Shikharpur, Lebensmittelaktionen während der Pandemie und schliesslich das Wasserprojekt als Folge des Erdbebens.

Das Erdbeben von 2015

Im Mai 2015 wurde die Region von einem verheerenden Erdbeben verwüstet, das bis auf den heutigen Tag Folgen zeitigt. Die stark beschädigte Schule in Amalbas musste abgerissen und neu aufgebaut werden, der Unterricht fand zwischenzeitlich in zeltartigen Notschulzimmern statt. Anstelle des zerstörten zweistöckigen Gebäudes entstanden drei einzelne, erdbebengesicherte Häuser. Der Neubau der Secondary School in Bhadaure überstand das Beben unbeschadet, es konnte daran weitergearbeitet werden. Natürlich gab es auch viele Schäden an Wohnhäusern.

Verena Iselis damaliger Spendenaufruf brachte die Summe von 18'750 Franken ein. Zusammen mit dem in Deutschland gesammelten Geld ergaben sich insgesamt rund 44'600 Euro für die Not- und Aufbauhilfe. Diese umfasste sowohl Zelte und Zeltmaterial für die Soforthilfe als auch Materialien für den Wiederaufbau und Dachbleche für die zerstörten Wohnhäuser. Die Kaufkraft des Schweizerfrankes und des Euro ist in Nepal wesentlich stärker als in Europa!

Noch im Herbst des gleichen Jahres unternahmen Konrad und Verena Iseli ihre insgesamt fünfte Reise nach Nepal, auch diesmal kombiniert mit einem Trekking. Ende Oktober gelangten sie nach Bhimkhori und wurden am 1. November bei der neuen Primarschule in Amalbas von Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern sehr herzlich willkommen geheissen. Am folgenden Tag fand dann die Eröffnung des nun fertigen Schulgebäudes der

Secondary School in Bhadaure mit einem fünfstündigen Programm – zum Glück auf Englisch! – statt.

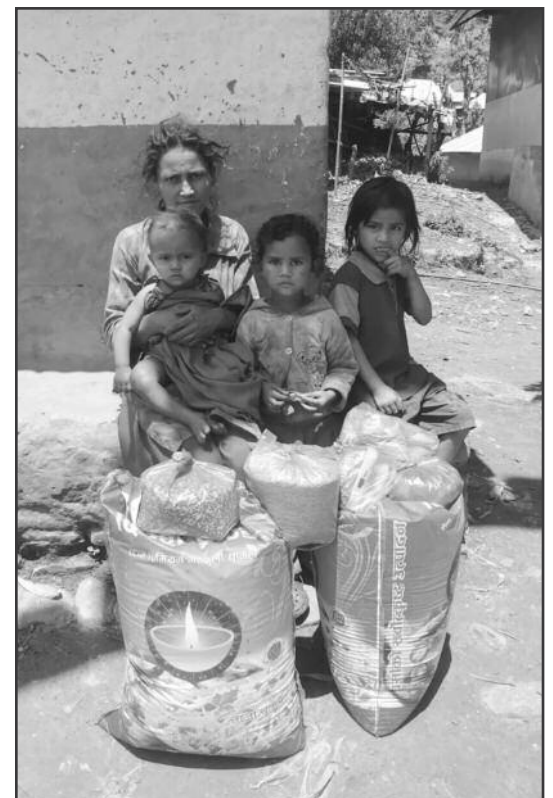
Bei ihren Wanderungen in die Umgebung stiessen sie auf Schritt und Tritt auf Spuren des Erdbebens, nicht zuletzt beschädigte Häuser von Menschen, die noch in Notbehausungen leben mussten.

Die Pandemie

Das Corona-Virus erreichte im Frühling 2020 auch Nepal. Die Regierung verhängte bis jetzt mehrmals strenge Lockdowns, bei denen auch die Schulen jeweils über Monate geschlossen blieben. Inzwischen konnten sie aber glücklicherweise schrittweise wieder geöffnet werden. Dank der Unterstützung durch verschiedene Länder sind jetzt viele Nepalesen geimpft (Impfgegner scheint es dort kaum zu geben...).



Bereits im Herbst 2015 konnten die Schülerinnen und Schüler aus Amalbas den Neubau beziehen. zvg



Coronahilfe in Form von Nahrungsmitteln 2020. zvg



Bäckerei Konditorei

Sterchi

Kalchackermarkt Bremgarten
031 301 38 63
sterchi-beck.ch

Happy new year 2022

Wir wünschen Ihnen von Herzen schöne und erholsame Festtage und nur das Beste fürs neue Jahr.

Alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ihr Sterchi-Beck-Team



**Bürokram ...
Nein danke!**



Wächst Ihnen der lästige Bürokratismus über den Kopf?

Mein Entlastungsbüro unterstützt Sie gerne bei:

- Zahlungen erledigen
- Steuererklärung ausfüllen
- Unterlagen ablegen
- Briefe schreiben
- Buchhaltung führen
- usw.

Entlastungsbüro Toni Augsburger

Wiesengrundweg 11
3047 Bremgarten b. Bern

031 305 99 25 / 079 692 94 49

toni.augsburger@bluewin.ch
www.entlastungsbüro.ch

Befreien Sie sich von diesen Arbeiten.

Ihr Anruf oder Ihr E-Mail ist der erste Schritt zu mehr Lebensqualität!

Viele Menschen verloren in der Pandemie ihre Arbeit und ihr Einkommen, viele litten Hunger. Deshalb ermächtigte die Organisation Nepalmyhome Shyam im Juni 2020, nach Amalbas zu fahren, um für besonders bedürftige Familien Lebensmittel einzukaufen. Dies nach Möglichkeit im dortigen «Lädeli», um das örtliche Gewerbe zu unterstützen. Die Menschen wurden mit Reis, Linsen, Gewürzen, Öl und Zucker versorgt. Im Oktober und Dezember wurden weitere Dörfer in Bhimkhori mit Reis versorgt. Shyam kaufte insgesamt 110 Säcke Reis à 25 kg ein, organisierte den Transport und die Verteilung. Reis kann nämlich im Projektgebiet nicht angebaut werden, es werden aber Mais, Kartoffeln, Gemüse und Früchte angepflanzt.

Im Juli erhielt die Secondary School in Shikharpur für die Computer, die Nepalmyhome 2019 finanzierte, auch zweckmässige Tische und Bänke. Viele der Einheimischen verfügen übrigens auch bereits über (selbst finanzierte) Handys.

Das Wasserprojekt: sauberes Wasser für drei Dörfer
Schon länger wurde festgestellt, dass das Trinkwasser verunreinigt war, dies zum Teil als Folge des Erdbebens. Es wurde so schlimm, dass die Menschen teilweise die Gegend verliessen. Bereits 2019 arbeitete Shyam an einem Projekt für die Sanierung der Wasserversorgung für drei Dörfer in Bhimkhori. Er beauftragte ein Ingenieurbüro mit einem Plan für die Dörfer Amalbas, Chilaunetar und Dharapani, dann bremste ihn aber Corona. Es konnte deshalb erst im April 2021 mit der Realisierung des Wasserprojektes begonnen werden.

Im steilen und steinigem Gelände wurden von Hand Gräben ausgehoben, die Leitungen verlegt und wieder zugeschüttet, später kam auch ein Bagger zum Einsatz. Nach der Monsunzeit konnte im September in Amalbas mit dem Bau des ersten Wassertanks begonnen werden.

Zwar wurde das umfassende Projekt professionell durch Mitarbeiter eines Ingenieurbüros geplant und realisiert, die entlohnt werden mussten. Von den Einheimischen wurde aber auch viel Eigenleistung erwartet und tatsächlich erbracht. Zudem müssen sie sich, ihren finanziellen Möglichkeiten entsprechend, an den Kosten beteiligen. Nepalmyhome hat bis jetzt 13'000 gesprochen. Weiter unterstützen ein amerikanisches Hilfswerk und die nepalesische Regierung das Projekt.



Verena und Konrad Iseli beim Trekking in Helambu 2019. zvg

Woher kommt das Geld für all diese Leistungen?

Der Kreis der Spenderinnen und Spender in der Schweiz rekrutiert sich aus Iselis Freunden, Verwandten und Nachbarn, die über all die Jahre dabeigeblichen sind und sich darauf verlassen können, dass ihr Geld direkt dort eingesetzt wird, wo es gebraucht wird. Periodisch werden sie mit einem bebilderten Infobrief über die Verwendung der Gelder und den Fortgang der Arbeiten informiert. Die Gemeinde Bremgarten unterstützt die Projekte seit Jahren mit einem namhaften Betrag. Einen eigenen finanzielle Beitrag leistet Verena Iseli über den Erlös aus ihren Handarbeiten, die auf der Webseite www.nadelfein.ch angeschaut und bestellt werden können: reizende gehäkelte Kuscheltiere und andere Accessoires für die Kleinen sind da im Angebot. In einem Geschäft an der Wallgasse in Bern können sie auch direkt gekauft werden. Verena Iseli hofft, dass sie ihre Häkeleien bald wieder auf Koffermärkten oder einem Basar zum Kauf anbieten kann.

mah

Die Bewährungsphase steht erst bevor

Postfiliale Bremgarten nun im grosszügigen Sterchi-Beck



Die Filiale von Sterchi wirkt freundlich und verfügt über eine Theke der Post.

mon

Luftig, hell, freundlich: So präsentiert sich die nach dem kurzen Umbau wiedereröffnete Filiale der Bethlehemer Bäckerei-Konditorei Sterchi im Kalkacker-Märit in Bremgarten. Der Postschalter ist integriert, länger offen, aber limitiert.

Es gibt viel Platz, die vielen Vitrinen laden zum Kauf ein; an einigen Tischen werden gar Kaffee und Sterchi-Produkte verzehrt. Die gemütliche Lounge hingegen ist noch abgesperrt – Corona lässt grüssen.

Wie mehrfach berichtet, wurden die Räumlichkeiten der ehemaligen Post und von Sterchi zusammengeführt, die Trennwand ist verschwunden. Statt einer eigenständigen Poststelle steht in der Bäckerei etwas abseits und diskret ein gelber Postschalter bzw. eine Theke. Dort können in der so genannten «Filiale mit Partner» rudimentäre Postgeschäfte abgewickelt werden, die Bedienung erfolgt via von der Post instruierte Verkäuferinnen von Sterchi.

Genug Kapazität?

Der grosse Vorteil gegenüber der früheren Lösung sind die massiv längeren Öffnungszeiten, werktags von 7 bis 19 respektive 20 Uhr (Freitag), samstags von 7 bis 17 Uhr. Hingegen werden gewisse Dienstleistungen nur noch teilweise erbracht, der Bargeldbezug ist etwa eingeschränkt. Es wird sich übrigens gerade in Weihnachtszeiten zeigen, ob die Kapazität des Postschalters bzw. des Personals effektiv ausreichen wird.

Geht's auch ohne Internet/Smartphone?

Vorab ältere Semester seien darauf hingewiesen, dass sie daheim beim Zustellpersonal viele zusätzliche Dienstleistungen verlangen können. Dies bedingt aber den Zugang zum Internet (post.ch/zugangspunkte) oder zur App der Post. Wer genug Geduld hat, kann auch das Contact-Center per Telefon erreichen: 0848 88 88 88. Noch besser: Einfach das Zustellpersonal auf dem «Chehr» fragen oder sich beim Postschalter informieren und helfen lassen.

hwm

Den Zauberspruch für das ewige Leben gibt es nicht. Sorgen Sie rechtzeitig vor.



das andere Bestattungsunternehmen

031 332 44 44 Bern-Mittelland
032 325 44 44 Biel-Seeland
033 223 44 44 Thun-Oberland
www.aurora-bestattungen.ch

metalkönig.ch

Treppen Geländer Balkone Vordächer
Terrassenüberdachungen Unterstände
Wind- Sicht- und Sonnenschutz Pergolen
Esstische Gartentische Bänke

info@metalkoenig.ch | www.metalkoenig.ch
079 607 15 75

